

**Tübinger Gemeinderat**

**Sitzung am 24. Oktober 2024**

**Wahlperiode 2024-2029**

eingereicht am: 16.10.2024

## **Sachantrag aus der Mitte des Gemeinderats gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderats**

### **Zu TOP Ö7: Unterbringung von Flüchtlingen am Standort Sidlerstraße**

#### Antragstext:

Zunächst begrüßt es die Antragstellerin, dass das o.g. Thema über den Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung hinaus im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales Betrachtung fand. Nach Auffassung der Antragstellerin wirft die Unterbringung der Geflüchteten (Stand jetzt jeweils ergänzend 150 Personen in den Jahren 2024 sowie 2025) jedoch weitergehende Fragen auf, die ebenso beleuchtet werden sollten.

Deshalb fordert die Antragstellerin die Verwaltung auf,

1. für die kommende Gemeinderatssitzung am 14.11.2024 eine umfassendere Vorlage vorzubereiten, die Aufschluss darüber gibt, wie grundlegende Aspekte, die auf die Unterbringung der Geflüchteten am Standort Sidlerstraße folgen – bspw. die Gewährleistung der verkehrlichen Anbindung, Nahversorgung, Kinderbetreuung sowie Integrationsmaßnahmen – ausgestaltet werden sollen.
2. wie in Vorlage 238/2024 dargelegt, eine mittel- und langfristige Planung und Strategie für Tübingen generell auszuarbeiten, die jedoch über die Unterbringung Geflüchteter seitens der Stadt Tübingen hinaus, sich an die Unterbringung anschließende Themen, bspw. hinsichtlich Infrastruktur und Integration beleuchtet.

#### Begründung:

Das Thema der Unterbringung von Geflüchteten ist nach Auffassung der Antragsteller größer gelagert als die Beschlussfassung über den Bau einer neuen Unterkunft. Die Unterbringung ist ein erster wichtiger Schritt, muss jedoch mit weiteren essentiellen Komponenten einhergehen, um Hürden zu senken und Integration so einfach wie möglich zu gestalten. Deshalb sollte der Gemeinderat bei diesem für die Stadtgesellschaft sehr bedeutsamen Thema auch über Fragen der Infrastruktur (verkehrliche Anbindung, Nahversorgung, Kita-Plätze etc.) und Integration (Spracherwerb, Arbeitsmarktintegration etc.) informiert werden – die parallel zur Aufnahme Geflüchteter zu planen und realisieren sind – und dadurch die Möglichkeit erhalten, diese aktiv mitzugestalten.

16.10.2024

CDU-Fraktion